

Kulisse

Info der Gesellschaft für Ballett und Tanz e.V.

Liebe Mitglieder,

wir dürfen uns wieder auf eine Ballettpremiere freuen. Am 4. Mai 2013 führt das Ballettensemble Robert Norths abendfüllende Version von **Carmen** zum ersten Mal in **Krefeld** auf. Davor laden wir Sie mit besonderem Augenmerk auf unsere Mitglieder aus Krefeld zum Besuch einer Bühnenprobe ein.

Besuchen Sie als Mitglied der Gesellschaft für Ballett und Tanz e. V. am Donnerstag, den 25. April, um 18:00 Uhr in Krefeld die erste Hauptprobe von Carmen.

Die Choreografie steht, die Bewegungen sind eingeübt und jetzt hat das Produktionsteam noch zehn Tage bis zur Premiere. Die sogenannte „HP 1“ ist die Probe, bei der die Tänzer erstmalig mit Kostümen, Maske, Bühnenbild und Lichtgestaltung arbeiten. Robert North sieht seine Produktion zum ersten Mal als Gesamtwerk. Es wird noch einiges verändert, verbessert - „gebastelt“. Passen die Kostüme? Kann man sich gut darin bewegen? Blendet das Licht? Wann genau kommt der Toneinsatz? Schaffe ich den schnellen Kostümmumzug? Zaubert das Licht die Effekte wie gewünscht? Viele Fragen stellen sich bei der ersten Hauptprobe und werden bis zur Premiere beantwortet.

Die Ballettdramaturgin Regina Härtling begrüßt Sie um **17:30 Uhr** am **Bühneneingang des Theaters Krefeld**, um Sie in das Stück und in die Probe einzuführen.

Frau Härtling leitet auch am Sonntag, den **21. April 2013**, um **11:15 Uhr** das Einführungsmatinee zu Carmen. Ab 10:30 Uhr können Sie das Ballettensemble bei seinem Aufwärmtraining auf der Bühne im Theater Krefeld verfolgen.

Kann man Carmen von Bizet trennen?

Die bekannteste Bühnenmusik für Carmen ist die gleichnamige Oper und die daraus entstandene Suite von Georges Bizet aus dem Jahre 1874. In den 1990er Jahren wurde Robert North in Turin gebeten, eine Produktion von Carmen zur neu komponierten Musik zu choreographieren. Er war grundsätzlich nicht abgeneigt, fand aber, dass die dafür vorgesehene Musik der Komposition von Bizet zu sehr ähnelte und lehnte letztendlich das Projekt ab. Die Idee ließ ihm aber keine Ruhe.

Die Geschichte Carmens stammt von einer Erzählung des französischen Schriftstellers Prosper Mérimée (1803-1870), der 1830 Spanien bereiste und auch Sevilla, den Schauplatz seiner Geschichte, besuchte. Robert North überlegte, welche Musik Mérimée am wahrscheinlichsten während seines Besuches beeinflusst haben könnte und kam auf

die traditionelle Flamenco Musik, die in Andalusien ihre Wurzeln hat. Norths Freund Christopher Benstead, dessen Musik dem Mönchengladbacher Publikum schon von dem fulminanten Kinderballett „Prinz Rama“ bekannt ist, komponierte für Robert Norths „Carmen“ ein Stück mit starkem Flamenco-Charakter für Gitarre und Orchester mit Sänger und Sängerin. Die weibliche Stimme übernahm die ungarische Sängerin Marta Sebastian, bekannt für ihren Gesang in dem Kinofilm „Der Englische Patient“. Da keine passende männliche Stimme zu finden war, erklärte sich Christopher Benstead bereit, für die Aufnahmen seiner Komposition selber zu singen. Die erste Version der neuen Carmen feierte 1997 in Győr in Ungarn Premiere. Entstanden ist eine spannende, atmosphärische Erzählung von einer leidenschaftlichen Liebe, die die Hauptprotagonisten Carmen und Don José ins Verderben stürzt.

Im Jahre 2001 präsentierte North eine überarbeitete, verlängerte Version für das Scottish Ballet in Glasgow mit neuen Kostümen von Luisa Spinatelli, deren Arbeit wir schon von „Bach“, „Tschaikowskys Träume“, „Casanova“ und „Fado“ kennen. Diese Produktion hat am 4. Mai in Krefeld Premiere. Elisa Rossignoli tanzt die Titelrolle mit Alessandro Borghesani als Don José.

Sheri Cook erzählte, dass viele der Besucher in Schottland zuerst verunsichert waren, als sie vor Beginn der Vorstellung bemerkten, dass die Musik nicht von Bizet stammte. Die anwesende Dramaturgin lud sie dann immer dazu ein, der Vorstellung trotzdem beizuwohnen, mit dem Versprechen, dass sie ihr Geld wieder bekommen würden, wenn sie enttäuscht wären. Die Dramaturgin brauchte nie ihr Versprechen zu erfüllen!

Kann man Carmen von Bizet trennen? In Anbetracht des Erfolges von Norths Carmen in Ungarn und Schottland meinen wir „ja“! Aber besuchen Sie die Vorstellung und entscheiden Sie selbst! Wir hören gerne Ihre Meinung dazu.

Carmen wird in der Spielzeit 2013/14 in Mönchengladbach aufgeführt.

Wie verwandelt man Ballettkalender in spanische Schals?

Der Kalender 2013 war wieder ein großer Erfolg und ist, auch dank der fleißigen Hilfe an den Theaterkassen, komplett ausverkauft. Das eingenommene Geld wird natürlich dem Ensemble zu Gute kommen. Im Gespräch mit Sheri Cook erfuhr der Vorstand, dass sie und Robert North vorhatten, nach Sevilla zu fliegen, um authentische spanische Flamenco Schals für die Produktion Carmen zu kaufen. Schnell wurde entschieden, dass die Gesellschaft für Ballett und Tanz diesen Einkauf finanzieren und somit die Produktion unterstützen sollte. Robert und Sheri kehrten aus Spanien mit sechs wunderschönen, farbigen, doppelseitig



bestickten Schals zurück und, wie das Schicksal so will, deckte der Gewinn vom Kalenderverkauf, nämlich **1.200€**, genau den Preis der Schals. Es war bestimmt etwas Zauberei im Spiel; so konnten wir den diesjährigen Ballettkalender direkt in spanische Schals verwandeln!

Die Schals werden bei der Vorstellung beim ersten Auftritt Carmens mit den Fabrikarbeiterinnen von den Tänzerinnen in der Choreografie aktiv eingesetzt und anschließend mit ein paar geschickten Handgriffen in die Kostüme integriert. Halten Sie die Augen auf, dann sehen Sie die Investition Ihres Vereins!

Jahresmitgliederversammlung mit Vorstandswahl

Es ist wieder soweit! In einigen Wochen werden wir Sie zur Jahresmitgliederversammlung mit Vorstandswahl am **28. Mai 2013** einladen. Merken Sie bitte jetzt schon den Termin vor, damit möglichst viele Mitglieder anwesend sind. Um die Pflicht etwas zu versüßen, setzen wir anschließend an die Versammlung unsere Reihe „**Tänzer im Gespräch**“ fort. Eingeladen sind die zwei neuen Ensemblemitglieder Stefanie Ringler und Raphael Peter, die von vier Kolleginnen und Kollegen begleitet werden, die in dieser Spielzeit im Ensemble gastieren: Cecile Medour, Alexa Tuzil, Mariella Argay und Gino Abet. Mit sechs Gästen vertrauen wir auf ein angeregtes und interessantes Gespräch! Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, mit Ihrer Stimme aktiv im Verein mitzuwirken und am selben Abend einen persönlichen Einblick in die Werdegänge der Tänzerinnen und Tänzer zu gewinnen, die in unseren Städten für Sie auf der Bühne stehen.

Die offizielle Einladung zur Versammlung wird fristgerecht im Mai erfolgen.

„Verlorene Kinder“ und „Bilder aus der Neuen Welt“

Wir haben Sie in der letzten Ausgabe der Kulisse über die damals bevorstehende Premiere von „Verlorene Kinder“ und „Bilder aus der Neuen Welt“ am 16. März informiert. Inzwischen führte das Ensemble fünf Vorstellungen dieses Ballettabends auf und erlebte sowohl vom Publikum, wie auch von der regionalen und



Bilder aus der Neuen Welt: Alessandro Borghesani

überregionalen Presse einen begeisterten Empfang. Wir möchten bei unseren Mitgliedern diesen Abend wärmstens empfehlen. Allein die Tatsache, dass der Ballettrepetitor und Solopianist des Hauses André Parfenov die Musik eigens für die Uraufführung „Verlorene Kinder“ schrieb, ist eine große Besonderheit.

Man kann für die Leitung eines kleineren Theaters, die solche Projekte unterstützt und regelrecht fördert, nur höchstes Lob aussprechen. Es ist für unseren Verein ein großes Anliegen, dass junge Künstler die Möglichkeit bekommen, sich zu entwickeln und zu entfalten. Wir bitten Sie als Mitglied Ihre Unterstützung zu geben, in dem Sie die Vorstellung besuchen und durch Ihren Kartenkauf Ihre Anerkennung zeigen. Sie werden einen Abend erleben, der in der ersten Hälfte von Sensibilität und tiefgehenden Emotionen und in der zweiten Hälfte von bunten, humorvollen Bildern geprägt ist. Sie werden von der fulminanten Leistung der Tänzerinnen und Tänzern begeistert sein!

Termine: 12.05., 23.05., 05.06., 07.06., 14.06., 15.06., 30.06., 07.07., 18.07., 26.07.



Bilder aus der Neuen Welt: Ensemble

Victoria Bröcker	0 20 64 / 60 42 85
Sibylle Opdenberg-Flessler	0 21 51 / 48 28 810
Christa Siegers	0 21 61 / 2 37 89
Anne Cyganek	0 21 51 / 6 49 11 54
Jörg Gutsche	0 21 66 / 2 25 90
Christl Tanz	0 21 66 / 13 08 978
Gabi Claßen	0 24 34 / 91 91 9

Impressum

Redaktion: Victoria Bröcker
 Fotos: Rolf Georges
 Herausgeber: Gesellschaft für Ballett und Tanz e.V.
 Oberlinstraße 20
 41239 Mönchengladbach
<http://www.gesellschaft-fuer-ballett-und-tanz.de>
 Telefon 0 20 64 / 60 42 85
 Email: cvbroecker@arcor.de ballettfreunde.krmg@web.de
 Konto: Stadtparkasse Mönchengladbach
 Konto-Nr. 22 77 77 BLZ 310 500 00